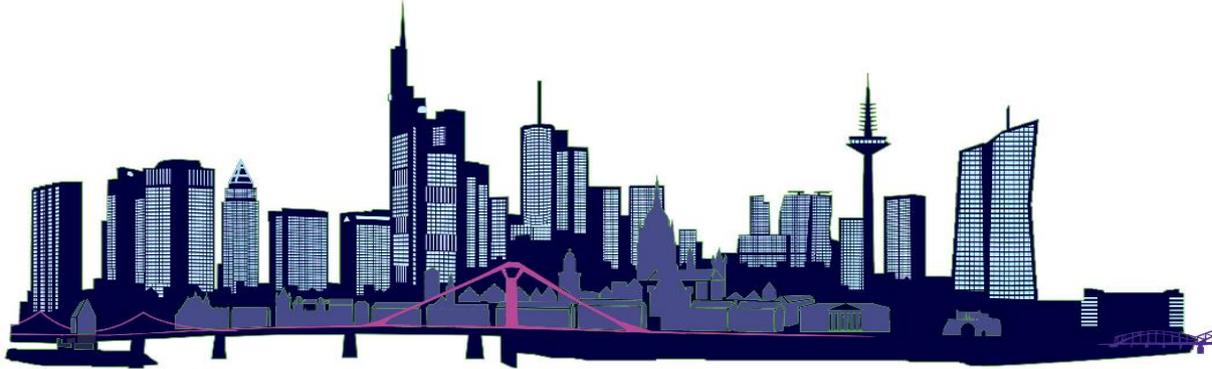




Frankfurt 2014

Tim & Andrea 14.02.-17.02.2014





Frankfurt – was man wissen sollte!



Eine berühmte Frankfurter Sehenswürdigkeit gibt es bereits bei der Anfahrt zu bestaunen: Die **Skyline** ist schon von weitem zu sehen. **Römer, Dom und Paulskirche** im historischen Zentrum gehören fast schon zum Pflichtprogramm. Entspannung vom Alltagstrubel versprechen an den Ufern des Mains die **Nizzagärten** mit ihrer mediterranen Flora, der **Palmengarten** oder einer der zahlreichen Innenstadtparks. Bei Familien besonders beliebt ist der **Zoologische Garten** mit seiner über 150-jährigen Tradition.

In die Geheimnisse der Porzellan-Herstellung werden Interessierte in der **Höchster Porzellan-Manufaktur** in Frankfurts Westen eingeweiht – schlicht und einfach ein Erlebnis, die Erlebnis-Manufaktur. Und Geschichte wird wiederum in Goethes Geburtshaus lebendig.

Während aber die einen bei Frankfurt sofort an den Dichturfürsten denken, fällt den anderen erst mal das Nationalgetränk ein. Den **Apfelwein** können Sie während eines Zwischenstopps in Alt-Sachsenhausen probieren. Eine erstklassige Gelegenheit, die Stadt zu erkunden, bieten unsere täglichen **Stadtrundgänge**. In der Stadt der kurzen Wege lassen sich aber auch fast alle Sehenswürdigkeiten im Innenstadtbereich bequem zu Fuß erreichen.

Frankfurt am Main ist sicher die "amerikanischste" Stadt in Europa mit einer für Europa einmaligen Skyline. Nicht umsonst hat die Mainmetropole in den letzten Jahren Beinamen, wie "Mainhattan", "Bankfurt" oder "Eurocity" erhalten. Doch das kennzeichnet nur die eine Seite der Medaille. Das eigenständige und intakte Leben vieler Stadtteile, wie Bornheim, Sachsenhausen, Bockenheim und Höchst sowie der dörfliche Charakter bspw. von Seckbach oder Bergen-Enkheim zeigen die andere, die liebenswerte und charmante Seite der Stadt, die oftmals dem hektischen Besucher verborgen bleibt. Die Mainmetropole ist das Zentrum des Rhein-Main-Gebiets, einer der produktivsten und dynamischsten Regionen Europas. Hier leben rund 4,8 Millionen Menschen. 320.000 Unternehmen mit 2,3 Millionen Arbeitnehmern erwirtschaften ein jährliches Bruttoinlandsprodukt von



140 Milliarden Euro. Frankfurt ist gleichermaßen als Verkehrsdrehscheibe, Finanzzentrum sowie Messe- und Handelsplatz von internationaler Bedeutung. Der Frankfurter Flughafen ist der größte in Kontinental-europa und bietet optimale Verbindungen zu allen wichtigen Zielen weltweit. Das Verkehrsnetz auf dem Boden entspricht ebenfalls höchsten Ansprüchen. Als Finanzzentrum nimmt Frankfurt international eine wichtige Rolle ein. Die Börse gehört zu den führenden in der Welt. Seit Juni 1998 hat die EZB (Europäischen Zentralbank) die Stadt am Main zu ihrem Sitz gewählt.

Auch in der Kommunikation ist Frankfurt ein wichtiger internationaler Knotenpunkt. Hier kreuzen sich die Datennetze. Rund 85% des nationalen und 35% des europäischen Internet-verkehrs laufen über die Mainmetropole. Alle führenden Telefon-gesellschaften sind vertreten. Mehr als 3.300 Werbe- und 510 PR-Agenturen haben die Stadt als Sitz erkoren. Frankfurt ist der größte Messeplatz (36.000 Ausstellern) in Europa. Jährlich finden rund 40 Messen statt, davon gehören 15 zu den weltgrößten Messen (bspw. die IAA, die Frankfurter Buchmesse, die Frankfurter Frühjahrmessen Premiere und Ambiente). Frankfurt ist aber auch eine Kunst- und Kulturmetropole. Die Stadt zeigt in seinen Museen, Ausstellungshallen und Galerien ein breitgefächertes Spektrum zeitgenössischer und historischer Kunst und Kultur. Die Stadt besitzt eine der vielfältigsten Museumslandschaften Deutschlands. Allein 13 Museen befinden sich direkt am Main, am international bekannten "Museumsufer", zwischen dem Eisernen Steg und der Friedensbrücke. Bedeutend sind vor allem: das Deutsche Filmmuseum, das Goethe-Haus, das Städel, die Kunsthalle Schirn, das Museum für Moderne Kunst, das Architekturmuseum, das Naturmuseum Senckenberg, das malerische Liebieghaus sowie das Museum für Kommunikation. Frankfurt ist die Stadt der Internationalen Buchmesse, der Deutsche Nationalbibliothek, eine Stadt mit einer großen Vielfalt an Verlagen, Bibliotheken und Buchhandlungen. Die Literaturstadt Frankfurt ist auch die Geburtsstadt von Goethe, dem wohl berühmtesten deutschen Literaten. Auch das Nachtleben kann sich inzwischen sehen lassen. Frankfurt ist auch eine Metropole der Techno-, House- und Dancefloormusik, die durch Namen wie Sven Väth oder Marc Spoon längst internationalen Bekanntheitsgrad erlangt hat. Mit ihren rund 70 Theatern, der Oper und dem Konzerthaus Alte Oper bietet die Mainmetropole auch dem Bühnenliebhaber stets ein volles und abwechslungsreiches Programm.



Welche Sehenswürdigkeiten hat die Stadt?



Zoologischer Garten



Römerberg



Hauptwache



Goethehaus



Kaiserdom



Alte Oper



Börse



Flughafen



Eiserner Steg



Palmengarten



Paulskirche



Maintower



Fernsehturm



Messeturm



Frankfurter Spezialitäten und Besonderheiten

Es gibt inzwischen eine ganze Reihe an traditionellen Frankfurter Spezialitäten und Besonderheiten, die auch in der heutigen Zeit sich großer Beliebtheit erfreuen. Der Ebbelwoi, Stöfche oder Äppler (Apfelwein), das Frankfurter Nationalgetränk, liegt sowohl bei den "Neu-Frankfurtern" als auch bei den "jungen Leuten" voll im Trend. Die Frankfurter "Grüne Soße", der "Handkäs mit Musik" und das "Rippche mit Kraut" gehören einfach zu jedem stilgerechten Bummel durch die Ebbelwoikneipen der Stadt. Aber auch die Frankfurter Mundart erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. Die Frankfurter Küche ist wohl nicht als bahnbrechend anzusehen, aber einige Besonderheiten bietet sie doch. Typische Frankfurter Backwaren sind

- der "Frankfurter Kranz", ein Rührteigkuchen mit einer Buttercremefüllung
- die Frankfurter "Brenten" und "Bethmännchen", Süßigkeiten aus Marzipan
- das aus Dörripflaumen und Nüssen zusammengesetzte "Quetschemännche"

die gemeinsam auf eine jahrhundertealte Tradition zurückblicken können. Nachweislich gehörten sowohl Johann Wolfgang von Goethe als auch der schwäbische Dichter Eduard Mörike zu den größten Verehrern Alt-Frankfurter Backwaren.





Freitag, 14. Februar 2014

15:30 h	Treffpunkt Bahnhof SBB Basel	
16:13 h	Abfahrt mit dem ICE Zug Richtung Frankfurt	
19:08 h	Ankunft in Frankfurt (Fahrt für Beide)	186.00
19:15 h	Kauf ÖV-Tickets	ca. 15.00
ca. 19:45 h	Ankunft im Hotel Radisson, Frankfurt	ca. 290.00

Dieses Designhotel bietet kostenfreies WLAN, einen Pool auf der obersten Etage und einen Fitnessraum. Es ist nur eine kurze Fahrt mit der Straßenbahn von der Messe Frankfurt und dem Frankfurter Hauptbahnhof entfernt. Die klimatisierten Zimmer verfügen über eine Kaffeemaschine und einen Flachbild-TV.

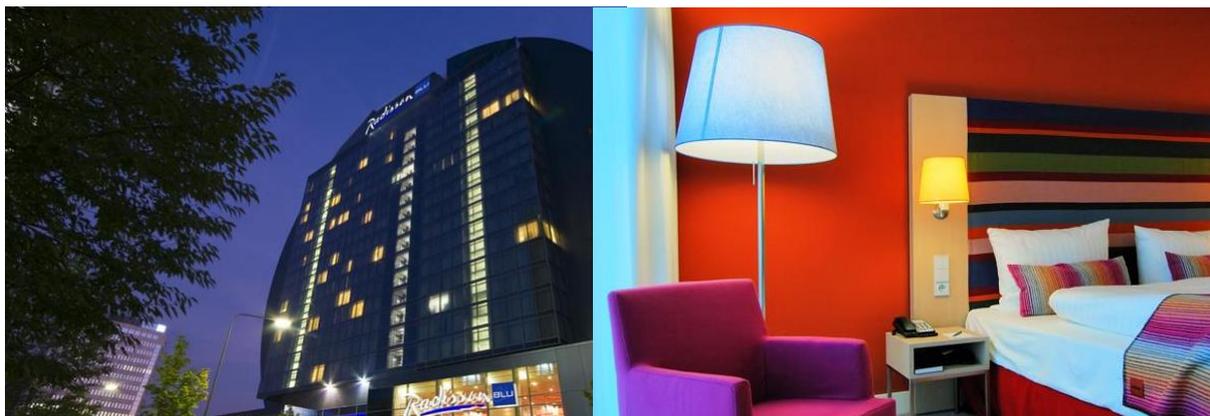
Das 4-Sterne-Hotel Radisson Blu Frankfurt bietet elegante Zimmer und Suiten, die in verschiedenen Stilrichtungen gestaltet sind. Zu den besonderen Annehmlichkeiten zählen eine Fußbodenheizung im Bad und ein Laptop-Safe. Alle Zimmer verfügen über deckenhohe Fenster. Einige bieten außerdem einen herrlichen Blick auf die Stadt.

Der Wellnessbereich des Radisson Blu befindet sich auf der 18. Etage. Entspannen Sie in der Sauna oder im Dampfbad. Kosmetische Anwendungen und Massagen können ebenfalls gebucht werden.

Im Restaurant Gaía und auf der Sommerterrasse werden mediterrane Gourmetgerichte serviert. Genießen Sie ein Getränk in der wunderBAR LOUNGE oder der Lobbybar.

Die Straßenbahnhaltestelle An der Dammheide liegt nur 3 Gehminuten vom Radisson Blu Frankfurt entfernt.

231.30 Euro, ca. 290.00 CHF für 3 Nächte (ohne Frühstück, dieses gibt es für ca. 28 € pro Person).





Samstag, 15 Februar 2014

STADTRUNDFAHRT
CitySightseeing

CitySightseeing ORIGINAL TOUR

Stadtrundfahrten Frankfurt
Die Original-Doppeldecker-Stadtrundfahrt

A collage of six images showing various Frankfurt landmarks: the Opernhaus, the Goethe House, the skyline, the Römerberg, the Sachsenhausen, and the Museumsufer. Each image has a small "CitySightseeing" logo in the top-left corner.

Stadtrundfahrt Frankfurt mit dem CitySightseeing-Bus ca. 40.00

Lernen Sie die Weltstadt Frankfurt während einer einstündigen Stadtrundfahrt (**ohne "Hop On - Hop Off"**) durch Frankfurt auf eine einzigartige, ungewöhnliche und unvergessliche Weise kennen. Vom Oberdeck eines unserer Doppeldecker haben Sie eine ungehinderte und freie Sicht auf die wichtigsten und schönsten Sehenswürdigkeiten Frankfurts - der Stadt im Herzen Europas! **Erleben Sie alle Frankfurter Sehenswürdigkeiten:** Stadtrundfahrten Frankfurt bietet Ihnen Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel: **Paulskirche - Römer - Hauptwache - Goethe-Haus - Fressgass - Museumsufer - Sachsenhausen** und einige mehr. Die "CITY TOUR - Stadtrundfahrt Frankfurt" fährt täglich alle 30 Minuten. Tickets kann man vor Ort kaufen (im Bus).

Tourist Information Hauptbahnhof, Hauptbahnhof, Empfangshalle, 60329 Frankfurt am Main / Öffnungszeiten Tourist Info Hauptbahnhof:

Montag – Freitag 8 – 21 Uhr, Samstag und Sonntag 9 – 18 Uhr

Tourist Information Römer, Römerberg 27, 60311 Frankfurt am Main, Öffnungszeiten Tourist Info Römer:

Montag – Freitag 9:30 – 17:30 Uhr, Samstag und Sonntag 9 – 16 Uhr



Winterfahrplan vom 01.11. - 31.03.	Sommerfahrplan vom 01.04. - 31.10.									
Zur Online-Buchung mit Sonderpreisen HIER KLICKEN !										
<p>Die Abfahrten aller unserer Sightseeing Frankfurt Touren erfolgen von der Haltestelle "Paulskirche / Römer". U Weitere Informationen zur Abfahrtsstelle erhalten Sie auf der Seite "Abfahrtsstelle".</p>										
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">CITY TOUR</td> <td style="width: 33%;">Dauer: 1 Stunde</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td>Tägliche Abfahrten:</td> <td>Erste Abfahrt:</td> <td>Letzte Abfahrt:</td> </tr> <tr> <td>Alle 30 Minuten</td> <td>10:00 Uhr</td> <td>17:00 Uhr</td> </tr> </table>		CITY TOUR	Dauer: 1 Stunde		Tägliche Abfahrten:	Erste Abfahrt:	Letzte Abfahrt:	Alle 30 Minuten	10:00 Uhr	17:00 Uhr
CITY TOUR	Dauer: 1 Stunde									
Tägliche Abfahrten:	Erste Abfahrt:	Letzte Abfahrt:								
Alle 30 Minuten	10:00 Uhr	17:00 Uhr								
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">SKYLINE TOUR</td> <td style="width: 33%;">Dauer: 1 Stunde</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td>Tägliche Abfahrten</td> <td colspan="2">10:30* / 12:30 / 14:30 / 16:30* Uhr</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">* = Dienstag, Mittwoch, Donnerstag NUR um 12:30 Uhr und 14:30 Uhr !</td> </tr> </table>		SKYLINE TOUR	Dauer: 1 Stunde		Tägliche Abfahrten	10:30* / 12:30 / 14:30 / 16:30* Uhr			* = Dienstag, Mittwoch, Donnerstag NUR um 12:30 Uhr und 14:30 Uhr !	
SKYLINE TOUR	Dauer: 1 Stunde									
Tägliche Abfahrten	10:30* / 12:30 / 14:30 / 16:30* Uhr									
	* = Dienstag, Mittwoch, Donnerstag NUR um 12:30 Uhr und 14:30 Uhr !									
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">WALKING TOUR</td> <td style="width: 33%;">Dauer: 1 Stunde</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td>Tägliche Rundaänge:</td> <td colspan="2">14:00 Uhr</td> </tr> </table>		WALKING TOUR	Dauer: 1 Stunde		Tägliche Rundaänge:	14:00 Uhr				
WALKING TOUR	Dauer: 1 Stunde									
Tägliche Rundaänge:	14:00 Uhr									



19:00 h

Abfahrt Anlagestelle Frankfurt Eiserner

Steg /Mainkai (Schiffsöffnung 30 Minuten vor Abfahrt)

Es folgt das Impor-Comedy-Schiff ca. 150.00



Der deutsche Vize-Meister im Improvisationstheater begrüßt Sie an Bord der Primus-Linie. Erleben Sie auf dem Main ein Impro-Dinner. Bei dieser verlockenden Kombination aus Improvisationstheater und Drei-Gänge-Menü stehen Genuss und Unterhaltung im Vordergrund. Die Schauspieler von „Für Garderobe keine Haftung“ improvisieren und lassen sich von den Vorgaben der Zuschauer inspirieren. Seien Sie live bei der Entstehung von unvorhergesehenen Geschichten dabei, denn das macht Improvisationstheater aus. (€59.50 pro Person inkl. einem 3-Gänge-Menü, Total 122.50 €)



ca. 22:45 h **Ankunft (Retour) beim Schiffsquai**

PANORAMAFahrTEN.

FRANKFURT



FÜR KOMBINIERER: Tipp!
Mit dem RMV zur KD und zurück

Sie möchten gern mal eine Mittelreintour mit der KD unternehmen? Oder bequem zum Schiff nach Frankfurt anreisen? Kein Problem! Mit unseren RMV-Kombitickets bieten wir Ihnen die Chance zur bequemen und preiswerten An-/Abreise zu/von einer der vielen KD-Anlegestellen an Rhein und Main innerhalb des RMV-Verbundnetzes.

Und so geht's zum Beispiel

Anreise aus dem RMV-Gebiet z.B. zum KD-Anleger nach Rüdesheim. KD-Abfahrten Hauptsaison Richtung Loreley: 9.15, 10.15, 11.15, 14.15 Uhr. Zurück geht's dann ab Rüdesheim wieder im ÖPNV.

Das preiswerte Kombiticket ist erhältlich im Vorverkauf oder am Reisetag an allen KD-Anlegestellen im RMV-Verbundnetz.

KD-Panoramafahrt Frankfurt inkl. An- und Abreise RMV € 11
RMV-Zuschlag auf KD-Linienfahrt € 4

METROPOLE AM MAIN

Stadt der Kontraste – Tradition und Moderne im Herzen Europas. Handels- und Bankenstadt von großer internationaler Bedeutung. Kultur am Museumsufer und Apfelweinromantik in Sachsenhausen. Genießen Sie an Bord der KD den besten Blick auf die imposanteste Skyline Deutschlands. Mit Erklärungen.

KD Schiffstouren Frankfurt im Überblick:

Fahrten / Datum	Uhrzeit	€
1-std. Panoramafahrt täglich 29.03.- 27.10.2013	10.30, 12.00, 13.30, 15.00, 16.30, 18.00*	8,60
Riverboat Shuffle Sa. 22.06., 21.09.2013	NEU! 20.00 – 22.30 (Einlass 19.00, Rückk. 22.00)	19,00
Feuerwerksfahrt Mainuferfest Mo. 05.08.2013	ab 20.00 inkl. Snack-Buffer	34,00
Feuerwerksfahrt Museumsuferfest So. 25.08.2013	ab 20.00 inkl. Snack-Buffer	34,00

*aufAnfrage



ca. 23:00 h **Falls Lust noch in den Ausgang**



Ausgangstipps für den Abend

Ob im Club aufdrehen oder gediegen in einer Bar den Abend genießen: Das Nachtleben der Mainmetropole ist vielseitig.

Frankfurt ist eine Metropole der Techno-, House- und Dancefloormusik, die durch Namen wie Sven Väth oder Marc Spoon längst internationalen Bekanntheitsgrad erlangt hat.

Gute Live-Musik (Rock, Blues und Pop) findet man in den zahlreichen Musikkneipen der Stadt.

Auch «After Work Parties» sind fester Bestandteil der Frankfurter Clubszene.

Die Frankfurter Club-Szene befindet sich im Umbruch. In den letzten 15 Monaten verschwanden Institutionen wie die Technoclubs Cocoon und U60311, die Szene-Clubs Monza und Sansibar sowie der legendäre Sinkkasten von der Bildfläche.

Das Living XXL im Basement der Europäischen Zentralbank mußte schließen und sucht nun neue Räumlichkeiten. Und auch das Pulse, der Lieblingsclub der Schwulenszene, gibt es nicht mehr.

Und sogar das Juwel der Frankfurter Clubszene, das «King Kamehameha», öffnet am 31.12.2013 letztmalig seine Pforten.

Neue Clubs, wie der «Katana Club» und das «Moon13» sind dabei die Lücken zu schließen.

Die Party- und Clubszene Frankfurts bietet aber auch weiterhin viele angesagte Locations.

Ein Muß ist der stylische «SKYclub», aber auch das «VELVET» und der «Travolta Club» lassen die Herzen eingefleischter Clubber höher schlagen.

Der neue Stern am Frankfurter Clubhimmel ist das «Gibson» mitten in der Frankfurter City gelegen.

Aber auch das «Zoom», in der Räumen des ehemaligen «Sinkkasten» gezogen, hat sich sowohl bei den Clubbern als auch den Freunden von Live-Musik bereits einen Namen gemacht.

Mit 101 m ist der «Club 101» im Japan Center der höchstgelegene Club der Stadt.

Weitere Sterne der Frankfurter Nightlife-Szene sind das «Orange Peel», der «Ponyhof» und das «Bett».



Im «Changó», Hessens größtem Salsa-Tempel, bringen feurige Bachata-, Salsa- und Merengue-Rhythmen die Luft zum Knistern.

Frankfurts Topdressen in Sachen Nightclubbing und Tabledance sind der «Golden Gate Diamond Club» und das «Pure Platinum».

Nach dem Aus für das «Pulse» verfügt die Frankfurter Gay-Szene mit dem «LeBar Homme» über ein neues Wohnzimmer.

Freunde guter Live-Musik trifft man im «Cooky's», der mit Kultstatus versehenen «Batschkapp» sowie im «Nachtleben», dem «Musiklokal Südbahnhof» oder im «Dreikönigskeller».

Tipp für alle Nachtschwärmer: Die Frankfurter Nachtbusse fahren jede Nacht meist halbstündlich ab Konstablerwache.

Weiter zu Teil 2 des Ausgehführers: Szenetreffs, Musik- und Ausflugslokale





Sonntag, 16. Februar 2014



Ebbelwei-Express

Gemütlich durch Frankfurt fahren und dabei original Ebbelwei (Apfelwein) genießen – das kann man bei einer Stadtrundfahrt im Ebbelwei-Express. Der bunte Straßenbahnwagen gehört seit 1977 zum Frankfurter Stadtbild und fährt seine Gäste zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Mainmetropole. Die historische Trambahn, von Frankfurtern auch liebevoll „das Liebsche“ genannt, ist für ihre Fahrgäste komfortabel ausgestattet.



So fährt man auf bequeme Weise vom Römer zum Zoo, überquert den Main und durchfährt das Ebbelwei-Viertel in Sachsenhausen. Dann fährt die Bahn wieder über den Main zum Hauptbahnhof und zum Messegelände. Von hier aus geht die Rundfahrt erneut Richtung Römer. Die Dauer der gesamten Tour beträgt ca. eine Stunde. Die Fahrgäste können pünktlich nach Fahrplan an allen Haltestellen des Ebbelwei-Express ein- und aussteigen, ganz nach Lust und Laune.



Diese originelle Sightseeingtour findet am Wochenende und an Feiertagen statt. Zum Ticket gibt es kostenlos wahlweise eine Flasche Apfelwein, Apfelsaft oder Mineralwasser sowie eine Tüte Brezeln. Den Ebbelwei-Expresß kann man auch für private Feste mieten. Ob Geburtstag, Betriebsausflug, Jubiläum oder Hochzeit – jede Art von Feierlichkeit, ganz nach individuellen Wünschen arrangiert, wird zum unvergesslichen Erlebnis.



Adresse

Ebbelwei Express
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 213 22425

Telefax: +49 (0)69 213 22727

E-Mail: info@ebbelwei-express.com

Internet: <http://www.ebbelwei-express.com>

Internet: <http://www.vgf-ffm.de>





Essen & Trinken

Der Rang Frankfurts als multikulturelle Metropole zeigt sich nicht zuletzt in der Angebotsvielfalt der Restaurants. Kaum ein Land oder eine Region der Welt, die hier nicht gastronomisch vertreten wären! Schwule und Lesben sind gern gesehene Gäste und das Prädikat „gay-friendly“ ist in Frankfurts Gastronomie eher der Standard als die Ausnahme. Viele Lokale haben daher ein treues schwul-lesbisches Stammespublikum.



Hierzu empfiehlt es sich, die aktuellen Szene-Tipps z.B. in den Stadtmagazinen GAB und BLU Frankfurt zu beachten, die man unter Anderem in Frankfurts Tourist Informationen erhält.

Frankfurter & andere Würstchen

Bei aller Internationalität der Restaurants sollte jeder Besucher aber unbedingt auch einige der lokalen Spezialitäten „frisch und direkt vor Ort“ probieren. Wie der Name schon sagt, ist Frankfurt die Heimatstadt der weltweit berühmten und meistens paarweise auftretenden Frankfurter Würstchen. Von dieser Wurstspezialität wurde bereits 1825 in gesellschaftlichen Kreisen berichtet, dass sie „... an den Tischen der ersten internationalen Hotels in kleinen Stückchen als Delikatesse zu feinsten Tafelmusik gereicht wurden“. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam in Frankfurt noch ein weiterer Wursttyp auf: die Original Frankfurter Rindswurst. Ihr Siegeszug begann im Jahre 1894, als der Frankfurter Metzgermeister Karl Gref und seine Frau Wilhelmine (geb. Völsing) gemeinsam die berühmte Gref-Völsing Rindswurst erschufen. Die Metzgerei im Hinterhof schließt sich direkt an das Ladengeschäft auf der Hanauer Landstraße an. Täglich wird hier frisch produzierte Ware verkauft und inzwischen ist die Metzgerei ein kultiger Mittagstreffpunkt.

Typische Frankfurter Gerichte wie z.B. „Handkäs' mit Musik“ – ein in Zwiebel-Essig- Vinaigrette eingelegter Rohmilchkäse –, „Rippchen mit Kraut“ oder die traditionelle, aus sieben Kräutern bestehende „Grüne Soße“ stehen besonders in Sachsenhausen auf der Speisekarte. Der Frankfurter Stadtteil ist berühmt für seine Apfelweinkneipen. Der Apfelwein (häufig auch Ebbelwei, Äbbelwoi oder Äppler genannt) ist bereits seit über 250 Jahren das Frankfurter „Nationalgetränk“ und in vielen der gemütlichen Kneipen wird noch selbst – nach eigenem Rezept – gekeltert. Auch in der Szene wird das „Stöffche“ ausgeschenkt und gerne mit Mineralwasser als „Gespritzter“ getrunken. Zum Abschluss etwas Süßes? Der Frankfurter Kranz ist eine beliebte und sehr gehaltvolle Tortenspezialität. Er wird aus Sand- oder Biskuitteig in einer Kranzform gebacken, dann zweimal geteilt und die einzelnen Lagen mit Buttercreme und oft mit roter Konfitüre gefüllt. Zum Abschluss wird der Kranz vollständig mit Buttercreme bestrichen und mit Krokant ummantelt. Zum Probieren bietet sich ein Besuch in einem der traditionellen Frankfurter Kaffeehäuser wie z.B. dem Café Laumer im Westend an.